



Das Netzwerk beim Konvent der Baukultur in Potsdam

Wie wirksam Baukulturinitiativen in ihrem Umfeld sind, zeigte sich beim Marktplatz der Initiativen zum Konvent der Baukultur 2024 in Potsdam: Aus ganz Deutschland kamen Baukulturinitiativen zusammen, um untereinander

und mit den Konvent-Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen, ihr Engagement vorzustellen und Anregungen für die eigene Arbeit zu erhalten. Lesen Sie mehr auf Seite 2.

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,

Niedersachsen bereitet sich auf den nächsten bedeutenden Schritt in der Baukultur vor: den Baukulturbericht für die Jahre 2025/26. Nach dem Erfolg des ersten landesbezogenen Baukulturberichts für 2023/24, der breite Zustimmung fand, steht nun die intensive Vorarbeit der nächsten Publikation im Vordergrund.

Der Baukulturbericht hat primär das Ziel, die verantwortliche Politik im Land auf baukulturelle Themen hinzuweisen und für diese zu sensibilisieren. Gleichzeitig soll er hervorragende Beispiele in den Vordergrund rücken und die interessierte Öffentlichkeit sowie Fachkreise über Vorträge, Veranstaltungen und Veröffentlichungen erreichen.

In einem Flächenland wie Niedersachsen müssen Themen landesspezifisch dargestellt werden. Arbeitsgruppen, begleitet von Vorstandsmitgliedern des Netzwerks, kristallisieren diese Schwerpunkte heraus und arbeiten an ihrer detaillierten Darstellung. Die Arbeitsgruppen erarbeiten im September/Oktober

Teilthemen wie die Infrastruktur und Überformung des Landes, die Klimafolgenanpassung und die Energielandschaft. Auch Planungs-beteiligungprozesse, Nachwuchsgewinnung und Chancengleichheit in Zusammenarbeit mit niedersächsischen Schulen und Hochschulen spielen eine zentrale Rolle. Weiterhin wird der gebaute Raum als Lebens-, Bildungs- und Arbeitsraum, der Landschaftsraum und der grüne Raum behandelt. Der Redaktionsbeirat ist bereits übergreifend und koordinierend tätig. Der Baukulturbericht soll im Mai 2025 gedruckt werden. Wir laden alle ein, sich mit Anregungen, Themen und Fragen einzubringen. Auch finanzielle Unterstützung ist willkommen, um den Druck des Berichts zu ermöglichen.

Mit großer Freude blicke ich auf diese Arbeit und danke Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung und Beiträge.

Ihr Carsten Hettwer, Vorsitzender des Netzwerks Baukultur in Niedersachsen



Niedersachsen auf dem Marktplatz der Initiativen

Am 19. und 20. Juni 2024 lud die Bundesstiftung Baukultur zum Konvent der Baukultur unter dem Titel „Infrastrukturen prägen Räume“ in die Schiffbauergasse nach Potsdam ein. Die Konventversammlung ist generell öffentlich und bietet die Möglichkeit, sich mit Bauschaffenden und Baukulturvermittlern aus ganz Deutschland auszutauschen. Im Rahmen des Konvents 2024 wurde der Baukulturbericht der Bundesstiftung Baukultur 2024/25 zum Thema Infrastrukturen erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt, und die

darin formulierten Handlungsempfehlungen wurden mit Vertreterinnen und Vertretern aus Praxis, Politik und Lehre diskutiert.

Mehr Informationen:

<https://www.bundesstiftung-baukultur.de/veranstaltungen/konvent-der-baukultur/detail/konvent-der-baukultur-2024>

Eine Auswahl an Fotos von der Veranstaltung finden Sie hier:

<https://www.flickr.com/photos/168103417@N06/albums/>

Real Estate Arena 2024

Der Input des beruflichen Nachwuchses war gefragt auf der Messe – z. B. bei der Umfrage, an der alle Messebesucher:innen abstimmen konnten: Wie wollen wir wohnen? Welche guten Beispiele gibt es? Welche Ideen, Ansätze, konkrete Angebote? Wie kann die Transformation der kleinen und großen Städte gelingen? Und wie bewerten wir aus heutiger Sicht die baulichen und planerischen Maßnahmen der Vergangenheit? Bild: J. Martitz

<https://www.aknds.de/baukultur/ressourcearchitektur>



„Umgenuzt! Zukunftsfähiges Weiterbauen im Bestand“

Niedersachsens Bauminister Olaf Lies eröffnet das diesjährige Baukultursymposium der Architektenkammer Niedersachsen und des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung am 5. September im Hannover Congress Centrum. In diesem Jahr dreht sich alles um die Themen Umbau, Umnutzung und Bauen im Bestand. Es wird diskutiert, wie bestehende Gebäude und Infrastrukturen nachhaltig und zukunftsfähig weitergenutzt werden können. Mit dabei sind neben Bauminister Olaf Lies und Kammerpräsident Robert Marlow unter anderem der „Living Circle“ aus Düs-

seldorf von Konrath und Wennemar Architekten, der Umbau einer Schokoladenfabrik zum Wohnhaus von BHSF Architekten oder das „Marktquartier“ in Recklinghausen, verantwortet und geplant von der AIP Unternehmensgruppe. Vier Blöcke: Wohnen, Öffentliche Bauten, Handel und Innenstadt und die Diskussionsrunde „Warum nicht immer so“ inhaltlich eingeleitet vom Architekturhistoriker Prof. Dr. Philip Ursprung von der ETH Zürich und ganz-tätig moderiert von LUH-Professor für Stadt- und Raumentwicklung Tim Rieniets.

Programm und Anmeldung demnächst unter www.aknds.de/baukultur/symposium-zur-baukultur

3.000 Besucher beim Karstadt Wettbewerb in Celle

Was für eine erfolgreiche Debatte über die Umnutzung des leer stehenden Karstadtgebäudes in Celle! Angeregt hatte die Diskussion das Kollektiv Gemeinschaftswerk Werkgemeinschaft, bestehend aus BDB, BDIA und dem Werkbund Nord. Im Oktober 2023 entstand die Kooperation, mit dem Ziel, zukünftig in einem Zweijahresrhythmus einen interdisziplinären Ideenwettbewerb auszuloben. Für die erste Auslobung sollten Ideen gefunden werden, um das leer stehende Karstadt in Celle wiederzubeleben.

206 Teams hatten sich im März gemeldet, abgegeben haben im Mai über 90. Interdisziplinär war in diesem Verfahren auch die Jury unter Leitung von Prof. Anja Rosen von der Hochschule Münster zusammen mit Prof. Bettina Georg, Prof. Jan Krause, Innenarchitektin Julia Schneider, Prof. Christiane Sörensen, Landschaftsarchitektin, sowie dem Industriedesigner Prof. Gunnar Spellmeyer, der Bildhauerin Prof. Bärbel Schlüter und Claus Becker, Geschäftsführer des Schlosstheater Celle.

Den ersten Preis sprach die Jury dem jungen Team aus Gießen zu: Moritz Hoffart, Sebastian Uellner, Leonie Wolf mit Prof. Dipl.-Ing. Architektin Cilia Tovar, Architektur, Entwerfen und integrales Bauen, Prof. Dipl.-Ing. Architekt Maik Neumann, Nachhaltiges Bauen, DGNB-Auditor, Dipl.-Ing (FH) M. Eng Christian Hillgärtner, Technische Gebäudeausrüstung, Dipl.-Ing. Architekt Wolfgang Döring, Bauphysik, Prof. Thomas Vinson, Plastisches Gestalten und Freies Zeichnen, alle Technische Hochschule Mittelhessen, Gießen.

Der zweite Preis ging an: Felix Gehrke, M.Sc. Architektur, Berlin, und Pascal Kapitzka, Bildender Künstler, Braunschweig, der dritte an die stadtfreund:innen, Wiebke Mühlhoff und Juliane Dieckmann, beide Innenarchitektur M.A. mit Mona Ebelt, M.Sc. Städtebau aus Köln und Hannover. Die beiden Anerkennungen an die AG zilpzalp mit Sarah Pens, M.Sc. Architektur und Städtebau, mit Jan Hüttmann, Annika Marie Gilles und Inga Jensen sowie Dr. Katharina Neubauer M.Sc. Architektur, TOMAS-Transformation of Material and Space, Aarau und Julia Laekamp, Tourismusmanagerin, Essen, mit Sofia Ceylan | M.Sc. Architektur und Annabelle von Reutern | M.Sc. Architektur. Der Ansturm auf die Preisverleihung am 20.06.24 war phänomenal. Viele Celler:innen empfinden die Ideen als ein Geschenk für die Stadt. In der Ausstellung haben die Besucher über Fragen der Energie- und der Bauwende, vor allem auch die Entwicklung der Celler Innenstadt diskutiert. Das ist und war das Ziel: Nachdenken und reden über Baukultur, über die Zukunft der Stadt, über mögliche Lösungen für ein leer stehendes Gebäude und über neue interdisziplinäre Verfahren. Alle müssen sich bewegen, wenn die Wende kommen soll. Demnächst ist die Ausstellung auch digital zu sehen unter wggw.info



Studierendenhaus TU Braunschweig
Pockelsstraße 1, 38106 Braunschweig
Foto: Leonhard Clemens



M + P. Das neue Büro
Wilhelmstraße 20, 38100 Braunschweig
Foto: Hanno Keppel



Sartorius Forschungs- und Entwicklungsgebäude
Otto-Brenner-Straße 20, 37079 Göttingen
Foto: Jesse-Marvin Wiebe



Bahnhofschule Hildesheim
Kaiserstraße 43/45, 31134 Hildesheim
Foto: Guder Hoffend Architekten



Gymnasium Langenhagen
Theodor Heuss Straße 51, 30853 Langenhagen
Foto: HG Esch



Neubau Rosink Nordhorn
Wehrmaate 9, 48531 Nordhorn
Foto: Olaf Mahlstedt



CIC - Coppenrath Innovation Centre
Hamburger Straße 24, 49084 Osnabrück
Foto: HGESch Photography, Hennef

Niedersächsischer Staatspreis für Architektur 2024

Im Juni trat die Jury zum erstmals in Hannover zusammen und bewertete insgesamt 50 zum Thema „Nachhaltiges Bauen für Wirtschaft und Arbeit“ eingereichte Bewerbungen zum Niedersächsischen Staatspreis für Architektur 2024.

Unter Vorsitz des Stuttgarter Architekten Wolfgang Mairinger (blocher partners) einigte sich die Jury nach intensiver Diskussion auf sieben Objekte für die engere Wahl (Collage links). Diese werden demnächst vor Ort besichtigt, um dann Nominierungen festzulegen und schließlich das Siegerprojekt zu küren. Die Preisverleihung durch den Niedersächsischen Bauminister Olaf Lies ist für den 30. Oktober 2024 ab 19 Uhr im Großen Festsaal des Alten Rathauses Hannover vorgesehen.

Photovoltaik versus Denkmalschutz

Die Energiewende und die Bewahrung unseres Kulturerbes sind zwei große Zukunftsherausforderungen, die nicht selten zueinander in Konkurrenz treten. Unter dem Titel „Photovoltaik vs. Denkmalschutz? – Kulturerbe in der Energiewende“ veranstaltet die Niedersächsische Sparkassenstiftung eine Podiumsdiskussion, bei der auf die Erfahrungen des Denkmalschutzes mit der aktuellen Gesetzeslage und auf die Praxis in Niedersachsen geblickt wird, und sich über positive Beispiele des Interessenausgleichs, aber auch über bestehende und neu aufgetretene Schwierigkeiten ausgetauscht werden soll.

Auf dem Podium diskutieren Dr. Christina Krafczyk, Präsidentin des Niedersächsischen Landesamts für Denkmalpflege, Ralf Meister, Landesbischof der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Gerhard Krenz, Leiter „Energetische Gebäudesanierung“ bei der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH (KEAN), Lothar Tabery, Architekt, Stadtplaner und Vorsitzender des BauKulturLand zwischen Elbe und Weser e.V.

05.08.24, 17 Uhr, Sparkassenverband Niedersachsen, Schiffgraben 6-8, 30159 Hannover. Um Anmeldung wird gebeten:

https://gstoo.de/podium_pv

ROTE MAPPE 2024 erschienen



Auch in diesem Jahr hat der Niedersächsische Heimatbund seinen Jahresbericht zur Heimatpflege, die ROTE MAPPE 2024, der Landesregierung überreicht, die wiederum mit der WEISSEN MAPPE geantwortet hat.

Allein zehn Beiträge sind der Denkmalpflege und der Baukultur gewidmet. Ein großer übergeordneter Beitrag diskutiert unter Berücksichtigung baukultureller und denkmalpflegerischer Fragen die Probleme von „Energiesicherheit und Erhaltung des Natur und Kulturerbes in Zeiten globaler Krisen“.

Download unter

<https://niedersaechsischer-heimatbund.de/publikationen/rote-mappe-weisse-mappe/>

Wolfsburger BauSommer ermöglicht wieder Blicke hinter den Bauzaun

Die Geschäftsbereiche Hochbau und Grün sowie das Forum Architektur der Stadt Wolfsburg laden wieder zu Führungen über ausgesuchte Baustellen der Stadt ein, z. B. am 05.08.24, 17:30 Uhr, zum neuen Wohnquartier Hellwinkel Terrassen. Hier entsteht die Quartierspromenade mit Aufenthalts- und Spielangeboten. Recycelte Baumaterialien und Maßnahmen zum (Regen-)Wassermanagement werden erläutert. Ein Jahr nach der Grundsteinlegung feiert der Neubau für die Wolfsburger Berufsfeuerwehr an der Dieselstraße im August Richtfest. Aus diesem Anlass finden am 24.08.24 um 10, 11, 12:30 und 13:30 Uhr Führungen über die Baustelle statt. Hier entsteht ein sog. Doppelhof-Typ mit bis zu drei Geschossen für Wachabteilung, Rettungsdienst und Verwaltung. Anmeldung unter: forum.architektur@stadt.wolfsburg.de

Rammelsberg als Ort der Arbeit besser verstehen

Zwei neue Ausstellungen und eine neue Führung helfen, das Weltkulturerbe Erzbergwerk Rammelsberg als Ort der Arbeit besser zu verstehen: Die Dauerausstellung „Erzaufbereitung – Wie geht das?“ erläutert den Prozess der Erzzerkleinerung und -konzentration, der in der Aufbereitungsanlage stattfand. In der Sonderausstellung „Grubenleben – Fotografien aus der Arbeitswelt der Rammelsberger Bergleute 1950 – 1988“ gewähren historische Aufnahmen Einblicke vor allem in die besondern und geselligen Momente in der Grube.

Die neue Führung „Ende in Sicht – Die Arbeit im Erzbergwerk Rammelsberg in den 1960er und 1970er Jahren“ beleuchtet die Arbeit im Betrieb in einer Zeit, als die Schließung des Bergwerks immer näher rückte.

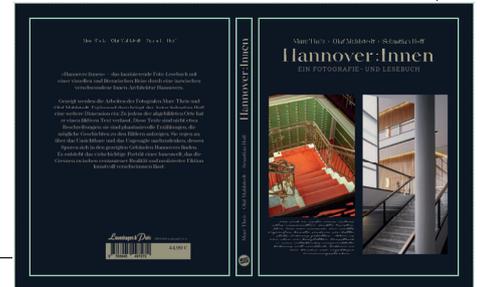
Mehr Informationen unter

<https://www.rammelsberg.de/>

Hannoveraner Innenräume

Am 15.08.24 werden Olaf Mahlstedt und Marc Theis ihr neues Buch bei der Buchhandlung Leuenhagen und Paris, Lister Meile 39, 30161 Hannover, vorstellen: In „Hannover:Innen“ werden Innenräume vorgestellt, die entweder historisch bedeutsam oder nicht öffentlich zugänglich oder bereits abgerissen sind. Dazu erscheint jeweils ein fiktiver Text des Autors Sebastian Hoff. Gestaltet wurde das Buch von Sebastian Peetz.

Bestellungen können per E-Mail aufgegeben werden unter info@olafmahlstedt.de
marc@marctheis.de



Sommerfest der Nordlichter

Auf Einladung des Landesverbands Niedersachsen + Bremen kamen rund 25 BDLA-Mitglieder aus den Landesverbänden Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen + Bremen Anfang Juni zum diesjährigen „Sommerfest der Nordlichter“ nach Lüneburg. Auf dem Weg durch das sogenannte Senkungsgebiet, das Naturschutzgebiet Kalkberg, die Altstadt und die jüngsten Stadtentwicklungsprojekte berichteten zwei Vertreter:innen der städtischen Stadtplanung und Grünordnung sowie eine Stadtführerin aus der wechselvollen Stadtge-

schichte und von aktuellen planerischen Herausforderungen und Aufgaben, zu denen erhebliche Flächenkonkurrenzen in Folge eines stetigen Zuzugs zählen.

Fachlichen Input gab es im Tagungshaus „Utopia“: Steffi Schüppel, BDLA-Fachsprecherin für Internationales, erläuterte die „Landschaftsarchitektur auf dem internationalen Parkett“. Im zweiten Vortrag skizzierte Gotthard Storz, bis Juni 2024 BDLA-Landesvorsitzender Niedersachsen + Bremen, anhand verschiedener Projekte aus dem Planungsalltag Erfahrungen, Herausforderungen und Perspektiven von Landschaftsplaner:innen. Im letzten Vortrag berichtete Elisabeth Auer, Geschäftsführerin BDLA-Landesverband Bayern, von ihren Erfahrungen mit dem Bayerischen Landschaftsarchitekturpreis.

Moderiert vom neugewählten Vorsitzenden des Landesverbands Niedersachsen + Bremen, Björn Bodem, ging es im Rahmen einer abschließenden Diskussionsrunde unter anderem um die Frage, wie die Zusammenarbeit der norddeutschen Landesverbände vertieft und verstetigt werden können.

Mehr Informationen unter:

niedersachsenbremen@bdla.de



Sommerfest der Nordlichter in Lüneburg.

Bild: Paul Tontsch

Der BDA Preis geht nochmals auf Wanderschaft

Bis zum 14.08.24 ist die Ausstellung noch im Bremer Zentrum für Baukultur (kurz b.zb, Am Wall 165/167, 28195 Bremen) zu sehen. Anschließend geht die Ausstellung weiter nach Osterholz-Scharmbeck in das Rathausfoyer der Stadt, Rathausstraße 1, 27711 Osterholz-Scharmbeck. Zu sehen ist sie dort vom 19. August bis zum 6. September 2024 zu den Öffnungszeiten Mo 8 - 16 Uhr, Di + Do 8 - 18

Uhr sowie Mi + Fr 8 - 12 Uhr. Zur Ausstellungseröffnung am Freitag, 16. August um 18 Uhr im Rathausfoyer sprechen Dilek Ruf, Landesvorsitzende des BDA Niedersachsen, und Osterholz-Scharmbecks Ratsvorsitzender und stellvertretender Bürgermeister Klaus Sass. Die Veranstaltung ist öffentlich. Der BDA und die Stadt freuen sich auf viele Besucher. Informationen unter: www.bda-niedersachsen.de

Menschen und Räume

Veranstaltungen in der Draiflessen Collection

Noch bis zum 04.08.24 wird im Main Space der Draiflessen Collection die Ausstellung RÄUME HAUTNAH gezeigt. Sie beleuchtet die vielschichtigen Verzahnungen zwischen Menschen und Räumen. Die in Berlin lebende kanadische Künstlerin Shannon Bool setzt sich mit der Architektur der klassischen Moderne auseinander. Im Fokus ihrer Überlegungen steht der französisch-schweizerische Architekt Le Corbusier, der zwischen 1931 und 1942 unaufgefordert Entwürfe für die nordafrikanische, damals unter französischer Kolonialherrschaft stehende Stadt Algier erarbeitete. Die Arbeiten von Shannon Bool spielen auf die

Problematik des kolonialen Denkens Le Corbusiers an. Während die städtebaulichen Visionen Le Corbusiers in Algier nicht umgesetzt wurden, konnte der Architekt seine Ideen in der indischen Planstadt Chandigarh realisieren. Der Dokumentarfilm „Kraft der Utopie – Leben mit Le Corbusier in Chandigarh“, der am 01.08.24 um 18 Uhr im Foyer der Draiflessen Collection gezeigt wird, zeigt die faszinierende Geschichte Chandigarhs, die kurz nach der Teilung Indiens unter der Leitung Le Corbusiers entstand. Eintritt 9 Euro, Anmeldung nicht erforderlich.

Im Mittelpunkt der Ausstellung RÄUME HAUTNAH steht die komplexe Beziehung zwischen Menschen und ihrer gebauten Umwelt. Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden als menschliches Grundbedürfnis spielt dabei eine besondere Rolle. Aufgrund der Wohnungsknappheit vor dem Hintergrund der Klimaschutzdebatte wird immer wieder über die Berechtigung des Einfamilienhauses diskutiert. Dieser Thematik widmet sich die Podiumsdiskussion mit dem Titel „Der Traum vom Einfamilienhaus – darf ich den noch haben?“ am 10.10.24, 19 Uhr, im Foyer der Draiflessen Collection.



„Kraft der Utopie - Leben mit Le Corbusier in Chandigarh“ Bild: Kraft der Utopie

Studienpreise für Denkmalpflege und Archäologie 2025 ausgelobt

Die Fördervereine des NLD (Gesellschaft für Denkmalpflege in Niedersachsen und Freundeskreis für Archäologie in Niedersachsen) schreiben gemeinsam mit der Architektenkammer Niedersachsen, den Freunden der Archäologie im Braunschweiger Land und dem Niedersächsischen Landesverein für Urgeschichte in Kooperation mit der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und der VGH Stiftung die Studienpreise für Denkmalpflege und Archäologie 2025 aus. Die Gesellschaft für Denkmalpflege in Niedersachsen e. V. und die Architektenkammer Niedersachsen vergeben in Kooperation mit der Niedersächsischen Sparkassenstiftung den mit 2.000 Euro dotierten Studienpreis der Niedersächsischen Sparkassenstiftung für Denkmalpflege 2025. Dieser wird für herausragende Bachelor-, Master- oder Doktorarbeiten verliehen, die sich auf die niedersächsische Denkmallandschaft beziehen, relevante Themen für die niedersächsische Denkmalpflege und den differenzierten wissenschaftlichen oder konzeptionel-

len Umgang mit dem hochwertigen Bestand behandeln. Die Freunde der Archäologie im Braunschweiger Land, der Freundeskreis für Archäologie in Niedersachsen und der Niedersächsische Landesverein für Urgeschichte vergeben in Kooperation mit der VGH Stiftung den mit 2.000 Euro dotierten Studienpreis der VGH Stiftung für Archäologie 2025. Der Preis wird für herausragende Master- und Doktorarbeiten verliehen, die sich der Erforschung der archäologischen Quellen in Niedersachsen widmen resp. sich als überregionale bzw. transnationale Studien in maßgeblichem Umfang auf archäologische Quellen aus Niedersachsen stützen. Einsendeschluss für die Bewerbungen um die Studienpreise 2025 ist jeweils der 8. November 2024. Informationen und Ausschreibungstexte als Download:

<https://denkmalpflege.niedersachsen.de/aktuelles/nachrichten/studienpreise-fur-denkmalpflege-und-archaologie-in-niedersachsen-2025-233479.html>

10 m² Baukultur – Wir machen Platz

Durchschnittlich steht ein privater PKW 95 % des Tages im öffentlichen Raum. Der Raumverbrauch durch diesen „ruhenden Verkehr“ steht im Widerspruch zur großen Bedeutung öffentlicher Räume als Begegnungs- und Erholungsorte. Jeder Parkplatz belegt eine



Platz für Menschen statt für Autos. Bild: Till Budde für die Bundesstiftung Baukultur

Fläche von ca. 2 m x 5 m. Das ergibt 10 m², die sich für mehr Aufenthaltsqualität für Menschen in der Stadt auch anders nutzen lassen.

Die Bundesstiftung Baukultur und ihr Förderverein haben deshalb Studierende, Azubis, Schüler:innen, Universitäten, Hochschulen und Schulen gebeten, ihre Projektideen zur Aktivierung, Bespielung, Um- und Andersnutzung von Parkplatzflächen einzureichen. 108 Entwürfe sind entstanden, von einfach umsetzbaren bis zu ästhetisch und technisch anspruchsvollen Konstruktionen.

Der Osnabrücker Verein für Baukultur und die Osnabrücker Ortsgruppe des FUSS e.V. zeigen eine Auswahl der vielfältigen, kreativen und innovativen Ideen. Die Ausstellung sieht sich als Diskussionsbeitrag zur Mobilitätswende und hofft, Neugier auf bessere Lösungen zu wecken: 13. - 28.08.24 | donnerstags 15 - 17 Uhr und samstags 12 - 14 Uhr im Pop Up Baukultur in der Theaterpassage, Domhof 7B, 49074 Osnabrück.

Aus dem Netzwerk Baukultur Niedersachsen



Marlis Bock-Thürnau

Ingenieurkammer trauert um Marlis Bock-Thürnau

Die Vizepräsidentin der Ingenieurkammer ist am 2. Juli 2024 unerwartet verstorben. Die Ingenieurkammer verliert mit ihr eine sehr aktive und enge Unterstützerin ihrer Gremien und des gesamten Berufsstandes.

Stellenausschreibung

Das jüngst gegründete Kirchliche Immobilienmanagement (KIM) des Ev.-luth. Kirchenkreises Hannover sucht einen Projektentwickler mit Geschäftsführerfunktion (d, m, w).

https://www.kirche-hannover.de/damfiles/default/kirchenkreis-hannover/downloads/stellenausschreibungen/2024-06-27_KIM_gf.pdf-d691e-ebea58ed15a7c82f07549d6f4a1.pdf

Neuer Vorsitzender des BDLA Niedersachsen ist **Björn Bodem**, geschäftsführender Gesellschafter im Büro chora blau Landschaftsarchitektur Bodem Cordes Ney Schmidt PartG mbB Landschaftsarchitekten und Ingenieure in Hannover. Als seine Stellvertreter:innen wurden **Gotthard Storz**, geschäftsführender Gesellschafter der planungsgruppe grün gmbh in Bremen, vormals 1. Vorsitzender und **Gwendolyn Kusters** - schon im vorherigen Vorstandsteam stellvertretende Vorsitzende - gewählt, die auch die Vertretung der Angestellten/Beamt:innen übernimmt.

Stephan von Friedrichs hat am 1. Juli 2024 die Hauptgeschäftsführung der Ingenieurkammer Niedersachsen übernommen. Der Rechtsanwalt ist bereits seit Anfang Januar 2024 als einer von drei Geschäftsführern bei der Ingenieurkammer Niedersachsen tätig gewesen. Er folgt auf den langjährigen Hauptgeschäftsführer **Jens Leuckel**, der sich zum Jahresende aus der Ingenieurkammer verabschiedet.

Ab dem 1. Juli 2024 trägt der Stadtkirchenverband Hannover den neuen Namen **Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis Hannover**.

Herzlich willkommen im Netzwerk

Alexandra Laske-Meyer

Tipps und Termine für Niedersachsen

netzwerkFÖRDERER:

www.baukultur-niedersachsen.de



REMKE PARTNER
INNEN mbB
ARCHITEKTEN

Das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V. steht unter der Schirmherrschaft von Olaf Lies, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung.

IMPRESSUM

Redaktion

Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e. V. Geschäftsstelle

Geschäftsstelle

c/o REMKE Partner Innenarchitekten Hauptstraße 20 30890 Barsinghausen

Kontakt

Tel.: 0176 4186 9572
netzwerk@baukultur-niedersachsen.de

Geschäftszeiten

Mo - Do 10-15 Uhr

Ansprechpartnerin

Katharina Seng

Veranstaltungen

2.8.24 | 9:30-15:30 | Online
Denkmal ganzheitlich betrachtet: Resilienz technischer Systeme
Online-Fortbildung

des Niedersächsischen Landesamts für Denkmalpflege gemeinsam mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen. Programm und Anmeldung: <https://denkmalpflege.niedersachsen.de/aktuelles/fortbildungen/resilienz-233628.html>

05.08.24 | 17 Uhr | Hannover
Photovoltaik vs. Denkmalschutz? – Kulturerbe in der Energiewende

Podiumsdiskussion
Niedersächsisches Landesamt für Denkmalschutz Sparkassen-Forum am Schiffgraben, Schiffgraben 6 - 8, 30159 Hannover
<https://denkmalpflege.niedersachsen.de/aktuelles/veranstaltungen/photovoltaik-denkmalschutz-233340.html>

14.08.24 | 16 Uhr | Online
Lust und Frust des Gemeinschaftslebens: Zusammen wohnen – gemeinschaftlich Leben (im Gespräch mit Wohnprojekten
Online-Reihe

Wohnraumagentur Göttingen in Kooperation mit dem Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“. Informationen: <https://neues-wohnen-nds.de/neue-wohnformen-und-nachbarschaften/termine/alle-terme/#t372>

27.08.24 | 19 Uhr | Oldenburg
Mobilität und städtebaulicher Gewinn – Chancen einer verbindenden Transformation des Öffentlichen Raums zwischen Schloss und Museen im Zuge des Mobilitätskonzeptes.

Vorträge und Diskussion
u.a. mit Vertretern der Stadt und der Initiativgruppe zur Wiedererstellung des „Palaisgarten“ am Prinzenpalais Oldenburger Kunstverein, Damm 2a, 26135 Oldenburg
<https://www.bauwerk-oldenburg.de/aktuelle-bau-werk-terme/di-27.8.-mobilitaet-und-staedtebaulicher-gewinn/>

08.09.24 | 14 Uhr | Stade
Reformarchitektur und Heimatschutzbewegung in Stade.

Führung
des Niedersächsischen Landesamts für Denkmalschutz mit Christoph Palmen im Rahmen der Reihe „Denkmalatlas vor Ort“. Treffpunkt: Auf der Insel, 21682 Stade.

12./13.09.24 | Loccum
Zwischen Deutschlandtempo und Schuldenbremse: Wie kann ein Deutschlandtakt auf der Schiene Wirklichkeit werden?

Tagung
Der Evangelischen Akademie Loccum in Kooperation mit dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung. Informationen und Anmeldung: <https://www.loccum.de/tagung/2453/>

15.09.24 | 14:30 Uhr | Celle
Die Synagoge in Celle.

Führung
des Niedersächsischen Landesamts für Denkmalschutz mit Ulrich Knufinke im Rahmen der Reihe „Denkmalatlas vor Ort“. Synagoge, Im Kreise 24, 29221 Celle.

18.9.24 | 13-17 Uhr | Hannover
Die (neue?) Bedeutung des Privatgutachtens

Sachverständigentag
Ingenieurkammer Niedersachsen. HCC Hannover Congress Centrum, Blauer Saal, Theodor-Heuss-Platz 1-3, 30175 Hannover, Anmeldung bis zum 4. September 2024: <https://www.ingenieurkammer.de/aktuelles/veranstaltungen/sachverstaendigentag-2024>

08.10.24 | 19 Uhr | Oldenburg
Mehr Demokratie wagen – die besondere Rolle von Städten für eine sozial-ökologische Transformation

Vortrag und Diskussion
Dr. Davide Brocchi, Sozialwissenschaftler Köln, CORE Oldenburg, Heiligengeiststraße 6-8, 26121 Oldenburg
<https://www.bauwerk-oldenburg.de/aktuelle-bau-werk-terme/di-8.10.-mehr-demokratie-wagen/>

Informationen

Umbauordnung - neue NBauO-Regelungen ab 01.07.2024

Eine detaillierte Übersicht finden Sie auf der Homepage der Ingenieurkammer: <https://www.ingenieurkammer.de/aktuelles/detail/umbauordnung-neue-nbauo-regelungen-ab-01072024>



Gemeinschaftliches Wohnprojekt „GAGA Ganz anders gemeinsam altern“ in Stade